

# AUSZEIT

Nr. 3

VOLLEYBALL-ZEITSCHRIFT DES DTV

**BLÜTENWEISSE  
WESTE**

**Das Etappenziel  
ist erreicht**

**PORTRÄT:**

**Hans-Jörg  
Feldes**

**VORGE-  
STELLT**

**Unsere Zweite**

**HEIMSPIEL-  
GEGNER**

**Gefährliche  
"Pflichtaufgabe"**

**Die aktuelle  
Tabelle**





**Das wäre geschafft:** Nach vier Spielen steht der DTV an der Tabellenspitze der Zweiten Liga Nord - und das auch noch mit blütenweißer Weste, also ohne Niederlage. Die beiden "dicken Brocken" Norderstedt und Leverkusen erwiesen sich als ebensolche, konnten Düren aber zumindest in der Hinrunde kein Bein stellen. Die gute Optik darf aber nicht darüber hinwegtäuschen: Noch läuft in unserem Team nicht alles optimal.



## Das Etappenziel ist erreicht

**D**er Auftakt jedenfalls war vielversprechend. Dafür sind einige Faktoren ausschlaggebend: Der "neue DTV" - immerhin wurden sieben Spieler eingebaut - ist homogen und vor allem ausgeglichen. Selbst wenn das Verletzungspech 'mal wieder Schicksal spielen sollte, wird die Mannschaft nicht unbedingt geschwächt. Die Bank ist beim TV Düren 1847 eine echte Stütze, Ausfälle können ersetzt werden, ohne eine Lücke zu reißen.

Daß unser Team um großgewachsene Spieler bereichert wurde, hat auch die Spielstärke positiv beeinflusst. Die "langen Kerls" verhelfen dem Blockspiel zu einem Niveau, das ist in der letzten Saison schmerzlich vermißt wurde.

Ein ganz wichtiger Pluspunkt des DTV ist in dieser Saison ganz sicher auch, daß die Mannschaft ein intaktes Gefüge dar-

stellt. Daran hat unser Trainer Vadim Mogilewski entscheidenden Anteil. Er motiviert - sagen die Hauptakteure. Wenn jemand im Augenblick nicht zur ersten Sechs gehört, ist er ganz und gar nicht "zweite Wahl", sondern höchstens momentanes "Opfer" der Taktik. Damit das Selbstvertrauen nicht leidet und stets der Bezug zur Mannschaft erhalten bleibt, gibt unser Coach durch zahlreiche Auswechslungen allen Spielern ihre Chance. Freibriefe auf einen Stammsplatz existieren nicht. Und das ist gut so.

Nun wäre es reichlich unfair, außer acht zu lassen, daß Glücksgöttin Fortuna unserem Team in den ersten Begegnungen ebenso den Rücken gestärkt hat wie unser tolles Publikum. Man denke nur an die Partie gegen den SC Norderstedt, das auf des Messers Schneide stand. Den Sieg verdankt der TV

Düren in diesem Spiel auch und vor allem der eklatanten Nervenschwäche des Gegners gleich zu Beginn des fünften Satzes.

Die Nordlichter gehören ohnehin zu den gefährlichsten Konkurrenten unseres Teams. Das beweist nicht nur der mühsame 3:2-Erfolg. Der SCN steht sozusagen in Lauerstellung und wartet nur auf einen Ausrutscher unseres Teams. Die schmunzelnde "Drohung" bei der Abreise aus Düren "Ihr kommt ja auch noch nach Norderstedt..." sollte Warnung genug sein. Andererseits darf man sich von der Konkurrenz auch nicht verrückt machen lassen. Wer sagt denn, daß sich nicht auch die Norddeutschen Ausrutscher erlauben.

In die Tabellenspitze ist nach dem vierten Spieltag auch der Traditionsclub VBC Paderborn vorgestoßen, den man wohl in dieser Spielzeit nicht aus den Augen lassen darf. Gleiches gilt für Bayer Leverkusen, das freilich zu Hause gegen unser Team nicht zu überzeugen wußte. In der Liga mehren sich die Stimmen, daß die

"Werks-Sechs" schon zu Beginn der Spielrunde am oberen Limit spielt. Doch auch das muß man schlicht und ergreifend abwarten.

Sicher ist unterdessen, daß unser Team seine volle Leistungsstärke noch längst nicht erreicht hat. Die Abstimmung - das größte Problem in der Anfangsphase - läuft zwar von Partie zu Partie besser, ist aber noch steigerungsfähig. Gleiches gilt für die Abwehrarbeit.

Wir halten fest: Das Etappenziel, die Tabellenspitze, wäre erreicht.

Nun müssen vor allem die Nerven halten, denn der Spitzenreiter ist bekanntlich immer der Gejagte. Aber auch psychischen Belastungen sollte unser Team mit seinen zum Teil routinierten Akteuren gewachsen sein. Es gibt noch keinen Anlaß zur Euphorie, aber zu vorsichtigem Optimismus allemal. (-vpu-)

**Nun müssen nur noch die Nerven der Spieler halten**



## USC Münster

Gründungsjahr: 1961

Zugänge: Ole Kaven, Lars Nientiet, Niels Westphal (alle eigene Jugend)

Dirk Taubert, Drazen Slacanin (beide Lünener SC), Matthias Heising (SV Bünde), Holger Langenberg (2. Mannschaft), Bert Schleichardt (VBC Paderborn)

Abgänge: Frank Busch, Manfred Terstegge, Martin Kumpmann (alle Laufbahn beendet), Stefan Kroes (GSV Osnabrück), Jürgen Potthoff, Christian Klöver (beide 2. Mannschaft), Ludwig Storch (Trainer 2. Mannschaft), Axel Büring (Trainer)



## Gefährliche "Pflichtaufgabe" gegen den USC Münster

Wenn man den "Prophezeiungen" zu Saisonbeginn Glauben schenken kann, dann gehört der USC Münster zu den Teams der zweiten Tabellenhälfte.

Nach drei Spielen scheint sich das zu bestätigen. Aber Vorsicht: Der USC hat beim Tabellenführer DTV rein gar nichts zu verlieren. Da läßt es sich locker und leicht spielen - gegen einen solchen Gegner muß man erst einmal gewinnen.

Immerhin 2:4 Punkte schlagen bei den Münsteranern nach drei Spielen zu Buche, beim VfK Südwestberlin fiel die Niederlage zuletzt mit 2:3 denkbar knapp aus.

Wenn der TV Düren 1847 sein Saisonziel Aufstieg in die Tat umsetzen will, darf er sich am Samstag, 23. Oktober (19.30 Uhr), in der Kreissporthalle keine Blöße erlauben.

Der Dürener Heimspielgegner hat vor der Saison ebenfalls einen Umbruch vollzogen. Fast zwei Drittel des letztjährigen Teams wurden ausgetauscht. Neben Zugängen aus der eigenen Jugend und der Zweiten Mannschaft verpflichteten die Münsterländer Bert Schlei-

chardt vom VBC Paderborn als Zuspäherer sowie Dirk Taubert und Drazen Slacanin (beide Lünener SV). So tritt der USC als durchwachsene Mischung von jungen Spielern und einigen Routiniers auf. Der Traditionsverein, der seine Glanzzeiten in den 70er Jahren erlebte, läuft diesem Ruhm ein wenig hinterher. Während die Damen aus Münster national und international ganz oben zu finden sind, schlugen sich die Männer wacker in der Regionalliga und der Zweiten Liga.

Der "Durchbruch" wieder nach ganz oben mochte freilich nicht bislang nicht gelingen. Und noch eine Besonderheit: Bei Heimspielen wächst der USC -

unterstützt durch ein begeisterungsfähiges Publikum - häufig über sich hinaus.

Auswärts indes ist selten viel zu ernten. "Wir haben immer sehr gut gegen Münster gespielt", erinnert sich DTV-Kapitän Hans-Jörg Feltes, vor zwei Jahren haben wir gegen den USC unser letztes Saisonspiel bestritten und 3:0 gewonnen". Gegen ein solches Resultat hätte man in Düren auch diesmal sicher nichts einzuwenden. Dazu ist vor allem eiserne Disziplin vonnöten. Zu unterschätzen ist der USC nicht - das ist auch die Überzeugung von DTV-Trainer Vadim Mogilewski. Einbringen können die

47er die Resultate aus zweiwöchigem intensiven Training, das ein spielfreies Wochenende ermöglichte. Bei Münster hingegen stand ein Nachholspiel in Bremen auf dem Programm. Die Vorzeichen deuten eigentlich auf einen deutlichen Erfolg des DTV am 23. Oktober. Alles andere wäre im Hinblick auf die Aufstiegsbemühungen Dürens ein herber Dämpfer.

Die Vorzeichen stehen auf Sieg



## KOMMEN

## Die Aufstellung des

## USC Münster

- |           |                      |           |                          |
|-----------|----------------------|-----------|--------------------------|
| <b>1</b>  | Midhat Zelenjacovich | 29 Jahre, | Mittelblock              |
| <b>2</b>  | Jürgen Stevemüer     | 27 Jahre, | Diagonal                 |
| <b>3</b>  | Niels Westphal,      | 18 Jahre, | Zuspieler                |
| <b>4</b>  | Bert Schleichardt,   | 28 Jahre, | Zuspieler                |
| <b>5</b>  | Dirk Jancke,         | 32 Jahre, | Außenangriff und Annahme |
| <b>6</b>  | Klaus Dohle,         | 28 Jahre, | Mittelblock              |
| <b>7</b>  | Ole Kaven,           | 19 Jahre, | Außenangriff und Annahme |
| <b>8</b>  | Dirk Taubert,        | 21 Jahre, | Mittelblock              |
| <b>9</b>  | Lars Nientiet,       | 19 Jahre, | Außenangriff und Annahme |
| <b>11</b> | Matthias Heising,    | 19 Jahre, | Außenangriff und Annahme |
| <b>12</b> | Drazen Slacanin,     | 22 Jahre, | Mittelblock              |

**Trainer:** Axel Büring, 26 Jahre

**Co:** Holger Langenberg, 27 Jahre

## Die Aufstellung des

## DTV

- |           |                      |          |         |                                   |
|-----------|----------------------|----------|---------|-----------------------------------|
| <b>2</b>  | Marcus Brandes,      | 22 Jahre | 1,92 m, | Außenangriff und Annahme          |
| <b>3</b>  | Hans-Jörg Feltes,    | 34 Jahre | 1,86 m, | Zuspieler                         |
| <b>6</b>  | Uwe Ronczka,         | 26 Jahre | 1,90 m, | Zuspieler                         |
| <b>7</b>  | Ingo Buckert,        | 24 Jahre | 1,93 m, | Diagonal                          |
| <b>9</b>  | Boris Zorica,        | 23 Jahre | 2,04 m, | Mittelblock                       |
| <b>10</b> | Icaro Rib. de Souza, | 28 Jahre | 1,96 m, | Außenangriff und Annahme          |
| <b>11</b> | Andreas Peterhoff,   | 23 Jahre | 1,82 m, | Außenangriff und Annahme          |
| <b>12</b> | Zsolt Kiraly,        | 26 Jahre | 1,96 m, | Außenangriff, Annahme u. Diagonal |
| <b>13</b> | Jens Liebold,        | 23 Jahre | 2,01 m, | Mittelblock und Diagonal          |
| <b>15</b> | Jörg Dubbins,        | 25 Jahre | 1,98 m, | Mittelblock                       |

**Trainer:** Vadim Mogilewski

**Co:** Thomas Gülke

**Betreuer:** Ralf Schönau

Personalität und fest  
Größe im Dänemark Spiel



Wer in Düren an Volleyball beim DTV denkt, dem fällt direkt auch "Häns" Feltes ein. Denn der 34jährige Routinier spielt schon seit 1970 beim Dürener TV und seit 18 Jahren in der Bundesliga und in der zweiten Liga. Mit seiner langen Er-

fahrung ist der Zuspielder natürlich auch Vorbild für die gesamte Mannschaft. Mit Uwe Ronczka trägt noch ein zweiter Zuspielder das DTV-Trikot. Doch von Rivalität kann zwischen beiden keine Rede sein.

## Hans-Jörg Feltes - die Volleyball-Legende

**H**ans-Jörg Feltes - schon fast eine Volleyball-Legende in Düren. Immerhin trägt der 34jährige Zuspielder schon seit 23 Jahren das DTV-Trikot und hat in den letzten 18 Jahren alle Hochs und Tiefs der ersten Mannschaft in der zwei-

Lust, bei den alten Herren zu spielen. Gerade Training und auch Freizeit mit den jüngeren Spielern hält einfach jung und macht Spaß", sagt er. Natürlich denkt man in seinem Alter langsam ans Aufhören: "Von der Leistung her kann ich



ten und in der ersten Bundesliga mit durchlebt.

Er ist mit Abstand der Älteste in der Mannschaft, und damit auch Verantwortungs-Träger im Team.

Gerade das Zusammenspiel mit den jungen Leuten motiviert Häns: "Ich habe noch keine

sicher noch länger spielen. Wenn wir jetzt aufsteigen sollten, trete ich noch mindestens eine Saison lang an", so der Routinier.

Und das, obwohl der Diplom-Verwaltungswirt beruflich sehr stark eingespannt ist. Direkt von der Arbeit viermal pro Woche



zum Training, Spiele, auch auswärts, das schlaucht schon. Geärgert hat Feltes sich in der letzten Saison. Er meint: "Ich habe einfach keine Chance bekommen, durfte so gut wie nie spielen. Das hat mich schon enttäuscht." Ist denn Uwe Ronczka

als Zuspielder ein Rivale für ihn? "Nein, wir verstehen uns blendend, gehen in der Mittagspause oft zusammen essen und haben ein sehr offenes Verhältnis. Es spielt der mit der besseren Tagesform, und das ist o.k. so", sagt Häns.

<b>Name:</b>	<b>Feltes</b>
<b>Vorname:</b>	<b>Hans-Jörg</b>
<b>Größe:</b>	<b>186 cm</b>
<b>Alter:</b>	<b>34 Jahre</b>
<b>Position:</b>	<b>Zuspielder</b>
<b>Trikotnummer:</b>	<b>3</b>
<b>Bundesliga- und Zweitliga-Einsätze:</b>	<b>Über 300</b>
<b>Junioren-Länderspiele:</b>	<b>1</b>
<b>A-Länderspiele:</b>	<b>Kommt vielleicht noch</b>

**Persönlichkeit und feste Größe im Dürener Spiel**





## Unsere 2. Mannschaft

Stehend von links: Wolfgang Graul, Elmar Farber, Heiko Schüttemeyer, Andreas Liebold, Diddi Völsgen, Toni Schüttemeyer  
knieend von links: Hardy Zdunek, Frank Liedtke, Erich Peterhoff, Raimund Schukies. Es fehlen: Hans Gerke, Christoph Romaincyk und Marek Skupin.

Nachdem unsere 2. Herrenmannschaft in der letzten Saison den Aufstieg in die Oberliga perfekt machte, möchte das Team von Spielertrainer Frank Liedtke auch in dieser Saison im oberen Tabellendrittel landen. Sieht man sich die Neuzugänge an, sollte das Ziel auf jeden Fall erreichbar sein. Aus der 1. Mannschaft stießen Frank Liedtke, Ralf "Toni" Schüttemeyer und Marek Skupin dazu. Während Frank Liedtke die Geschichte der Mannschaft als Spielertrainer leitet, soll Toni

Schüttemeyer in der Oberliga Spielerfahrung sammeln, um dann später wieder für höhere Aufgaben zur Verfügung zu stehen.

Dazu müsste er allerdings zuerst einmal in der zweiten als "Schmettermeyer" einschlagen. Marek Skupin wird der Mannschaft nur als Notnagel zur Verfügung stehen, sollte es mal eng werden!

Ein weiterer alter Bekannter gesellte sich mit Diddi Völsgen dazu, er kam vom Regionalligisten VC Aachen wieder zurück nach Düren.

Ergänzt wird die Mannschaft noch durch Raimund Schukies von Neptun Aachen, sowie die beiden Talente Andreas Liebold aus Leipzig und Hardy Zduek aus Euskirchen.

Aus der alten Aufsteigermannschaft sind die beiden Routiniers Hans Gerke und Erich Peterhoff, die beiden Youngsters Heiko Schüttemeyer und Elmer Farber, sowie Christoph Romaincyk und Wolfgang Graul geblieben.

Aufsteiger mit viel Erfahrung



# STAND

## So spielten sie ...

<b>9.10.93 VfK Südwest Berlin</b>	-	<b>USC Münster</b>	<b>3 : 2</b>
		10:15 15:10 11:15 15:12 15: 8	
<b>9.10.93 TSV Bay. Leverkusen</b>	-	<b>TV Düren</b>	<b>0 : 3</b>
		13:15 10:15 13:15	
<b>10.10.93 Odin Hannover</b>	-	<b>Eimsbütteler TV</b>	<b>0 : 3</b>
		6:15 7:15 9:15	
<b>10.10.93 Eiche Horn Bremen</b>	-	<b>VC Ol. Berlin</b>	<b>3 : 0</b>
		15: 7 15: 9 15: 5	
<b>10.10.93 VBC Paderborn</b>	-	<b>MTV Mariendorf</b>	<b>3 : 0</b>
		15:13 15:11 15: 6	
<b>10.10.93 GSV Osnabrück</b>	-	<b>Fortuna Bonn</b>	<b>3 : 0</b>
		15: 4 15: 7 15: 6	
<b>17.10.93 Eiche Horn Bremen</b>	-	<b>USC Münster</b>	<b>1 : 3</b>
		12:15 8:15 15: 2 13:15	

Platz		Spiele	Sätze	Punkte
<b>1</b>	<b>TV Düren</b>	<b>4</b>	<b>12 : 2</b>	<b>8 : 0</b>
2	VBC Paderborn	5	14 : 6	8 : 2
3	TSV Bayer 04 Leverkusen	5	12 : 4	8 : 2
4	SC Norderstedt	4	11 : 3	6 : 2
5	GSV Osnabrück	5	13 : 8	6 : 4
6	Elmsbütteler TV	5	11 : 9	6 : 4
7	USC Münster	4	9 : 8	4 : 4
8	Fortuna Bonn	5	6 : 12	4 : 6
9	VfK Südwest Berlin	3	4 : 8	2 : 4
10	Elche Horn Bremen	4	6 : 9	2 : 6
11	VC Olympia Berlin	5	3 : 14	2 : 8
12	Odin Hannover	3	2 : 9	0 : 6
13	MTV Mariendorf	4	1 : 12	0 : 8